

# Montageanleitung für eine elektrisch komplette Degenklinge

## Benötigtes Material:

- elektrisch vorbereitete Klinge
- Degenlitze mit Kontaktsockel und Isolierbecher [fechten.com] – Artikel-Nr.: 17120000
- Spitzenhülse [fechten.com] – Artikel-Nr.: 17110000
- Spitzenkopf [fechten.com] – Artikel-Nr.: 17100000
- Druckfeder [fechten.com] – Artikel-Nr.: 17140000
- Kontaktfeder [fechten.com] – Artikel-Nr.: 17150000
- Madenschrauben (2 Stück) [fechten.com] – Artikel-Nr.: 17130000
- Bostik Spezialklebstoff [fechten.com] – Artikel-Nr.: 20010000

## Arbeitsablauf:

1. Klinge gründlich (!) entfetten (z.B. Bremsenreiniger aus dem KFZ-Zubehör) weiterhin frei beweglich sein und darf nicht klemmen)
2. Klinge mit vordem Ende nach oben in einen Schraubstock einspannen
3. Kanal-Einlass am vorderen Ende mit einer kleinen Dreikantfeile leicht aufweiten und entgraten
4. Spitzenhülse auf die Klinge schrauben, und mit passendem Maulschlüssel gefühlvoll festziehen
5. Litzen auseinanderwickeln und vorsichtig glattstreichen
6. Litzen von oben durch die Hülse schieben und vorsichtig nach unten durchziehen (Isolation dabei nicht verletzen, und darauf achten dass sich die beiden Drähte nicht umeinander winden)
7. Kontaktsockel inklusive des Isolierbeckers mit einem Montagedorn (alternativ mit einem kleineren Schraubendreher, dann aber umso vorsichtiger) in die Hülse hineindrücken; die Litzen müssen hierbei weiter unten aus der Hülse herauskommen
8. Litzenenden abisolieren (Achtung: doppelte Isolierung! Unter der Stoffisolation befindet sich noch durchsichtiger Lack auf der Litze, der muss abgekratzt oder mit einem Feuerzeug (kurz!) abgebrannt werden, sonst kommt kein Kontakt zustande)
9. Prüfgerät mit Krokodilklemmen an die Litzen anschließen (natürlich pro Litze ein Stecker)
10. Druckfeder einsetzen
11. Spitzenkopf inklusive der Kontaktfeder einsetzen
12. bei Betätigung der Spitze muss nun die Lampe leuchten (beim Widerstandmessgerät muss der Wert gegen Null gehen), bei Loslassen der Spitze muss die Lampe wieder erlöschen. Anschließend den Vorgang wiederholen, unter Verwendung der dünnen Prüflitze (wenn sie zwischen Spitzenkopf und Hülse geschoben wird, darf beim Druck auf den Spitzenkopf die Lampe nicht leuchten – dann ist der Zündlauf korrekt eingestellt ... leuchtet sie doch, so ist die kleine Kontaktfeder weiter in den Spitzenkopf hineinzuschrauben)
13. Spitzenkopf drehen bis die Gewinde in den Langlöchern zu sehen sind, dann die zwei Madenschrauben einschrauben (Spitze muss
14. Deinstallation der Prüfvorrichtung
15. Klinge nun waagrecht einspannen, Kanal nach oben
16. Jeweils 10cm langen Isolierschlauch auf beide Litzenenden schieben, bis hinten wieder etwas Litze herauschaut
17. Litzen parallel auf die Klinge auflegen
18. Isolierschläuche übereinander in die breite Nut am Ende des Kanals eindrücken und am Gewindestück mit Klebeband fixieren
19. Litzen straffziehen; sollten nun mehr oder weniger parallel im Kanal liegen
20. Litzen samt isolierschlauch straff um das Gewinde wickeln, mit Klebeband fixieren
21. Klinge unter mittlerer Biegung einspannen (am besten in ein vorgebohrtes Brett, notfalls aber auch in einen Türrahmen, ein Regal o.ä. .... Achtung: Die Klinge kann bei letzteren Varianten wegfritschen !!!)
22. Klebstofftube (am besten "Bostik", weil dieser Kleber auch nach Trocknung höchst elastisch bleibt, von allen anderen "heissen Tipps" rate ich definitiv ab) an der Spitze der Klinge auf den Kanal aufsetzen und unter leichtem Druck auf die Tube langsam zum Klingenende ziehen (darauf achten, dass beide Litzen großzügig von Kleber überdeckt werden)
23. 24 Stunden trocknen lassen
24. Klinge aus Spannvorrichtung nehmen und eventuell überstehende Klebstoffreste mit scharfem Messer entfernen
25. Prüfen der Funktion wie unter 9.-12. beschrieben (zusätzlich 750g Prüfgewicht benutzen)